Chronik Skiabteilung TSV Wolfratshausen

17.12.1987 Abteilungsgründung

Nach jahrelangen Bemühungen gelingt Alois Werner am 17.12.1987 die Gründung einer Skiabteilung im TSV Wolfratshausen, unter dem 1.TSV Vorsitzenden Dr. Josef Penzkofer.
Die erste Vorstandsriege der neuen Sparte besteht aus Abteilungsleiter Alois Werner, stellvertretendem Abteilungsleiter Josef Thalhammer (sen.), Kassier Günther Eibl, Schriftführerin Sabine Widmann, Sportwart alpin Sepp Huber; Jugendleiterin Steffi Werner und dem Fachwart für Ausbildung Rudi Kirmeier.
Sepp Huber und Franz-Xaver Fischer bauen eine Rennmannschaft auf, zu der u.a. Franz Xaver Fischer jun., Jörg Hetzel, Michael Huber und MatthiasWerner gehören. Schneemangel ist keine Erscheinung der Neuzeit, denn bereits im Gründungsjahr kämpfen Trainer und Aktive mit diesem Problem, wodurch das Training erheblich erschwert wird.

Bild 01
Alois Werner mit Franz Xaver Huber, Sepp Huber, Franz Xaver Fischer (vl.nr)

1988 Erste Hauptversammlung

Zur ersten Hauptversammlung zählt die Skiabteilung bereits 77 Mitglieder.
Eine Spendenaktion bildet die Grundlage für verschiedene Investitionen und sichert einen ordnungsgemäßen Übungsbetrieb. So werden in diesem Jahr 60 Kippstangen, 2 Akkuschrauber und 2 Funkgeräte angeschafft. In der Rennmannschaft trainieren 6 Kinder und beim ersten Vereinsskikurs zählt man 25 Teilnehmer.
Die schneefreie Zeit bleibt keineswegs ungenutzt. So wird ein Sommerfest organisiert, das immerhin 400 Gäste anzieht.

1989 Erste Erfolge im Rennlauf

Schneemangel stellt in diesem Jahr vor allem Steffi Wiederer als Organisatorin des Skischulbetriebes vor große Herausforderungen.
Die Stadtmeisterschaft entwickelt sich zu einer beliebten Veranstaltung. Sie findet in diesem Jahr zum 4. Mal statt und dabei ringen stolze 175 Teilnehmer um die begehrte Trophäe des Stadtmeisters /Meisterin.
Mit Claudia Mannheim bringt die Skiabteilung im Rennbereich eine Top Läuferin hervor. Sie gewinnt den FIS Super G in St. Katharina und belegt bei weiteren FIS Rennen zweimal Rang 2 und einmal Rang 3.
Ihre männlichen Kollegen bestreiten insgesamt 57 DSV Punkterennen. Dabei belegt Michael Huber u.a. beim FIS Rennen in Antholz den 3. Platz.

Bild 03

Bild 02

Claudia Mannheim Michael Huber in Cortina d‘Ampezzo

1990 Die Abteilung wächst

Binnen zwei Jahren hat sich die Zahl der Mitglieder auf 140 fast verdoppelt.
3 Rennläufer bestreiten mittlerweile internationale Rennen.
Claudia Mannheim ist bereits im Weltcup angekommen. Michael Huber fährt FIS und Europacup-Rennen und Matthias Werner ist mit der deutschen Städteabfahrtsmannschaft unterwegs.
Die Rennmannschaft im Erwachsenenbereich bestreitet (ohne Claudia Mannheim) in diesem Jahr62 DSV-Rennen und 33 FIS-Rennen. Die aktiven Mitglieder sind: Monika Finsterwalder (jetzt Dierl), Xaver Fischer jun., Markus Fischer, Jörg Hetzel, Michael Huber(in dieser Saison 28 FIS Rennen), Georg Meiller und Matthias Werner (5 internationale Rennen).

Bild 04

Matthias Werner auf der Weltcup Strecke in Val d'Isère

1991 Außer Spesen nichts gewesen

Bessere Schneeverhältnisse sorgen in diesem Winter für einen voll ausgebuchten Weihnachtsskikurs.
Daneben organisiert Steffi Wiederer einen Skiausflug nach Kaltenbach mit 47 Teilnehmern.
Das beliebte Sommerfest wird von Petrus in diesem Jahr nicht wohlwollend bedacht. Die Veranstaltung fällt buchstäblich ins Wasser und so bleiben am Ende satte 2,90 Mark Gewinn.

1992 Verbot von Rennanzügen

Um die Kosten für die Eltern im Rahmen zu halten und Chancengleichheit zu gewährleisten, verbietet der Skigau Oberland bei Kindern das Tragen von Rennanzügen. Das
Tragen von Sturzhelmen hingegen gilt für Riesenslalomrennen als Empfehlung, ist aber zu diesem Zeitpunkt noch keine Pflicht.
In der Skiabteilung wird die Forderung nach einer Funkzeitmessung durch Sportwart S. Huber wird abgelehnt. Zu diesem Zeitpunkt ahnt niemand, dass bis zur Anschaffung tatsächlich 22 lange Jahre ins Land ziehen werden.
Für die Senioren-Rennläufer findet ein Training in Saalbach-Hinterklemm statt.
Der Weihnachtsskikurs wird auch in diesem Jahr mit 50 Teilnehmern gut angenommen.
Mit dem Gasthaus Farchet gelingt es Xaver Fischer, den ersten Sponsor auf dem Vereinsbus zu gewinnen.
Mittlerweile ist ein regelmäßiges Training im Kaunertal angesetzt - nichts für Lang-Schläfer, denn Abfahrt ist um 5.30 Uhr!

Bild 05
Kaunertal 1992

1993 Führungswechsel

Mit Alois Werner tritt neben Sepp Huber, Xaver Fischer, Rudi Kirmeier, Sepp Thalhammer und Steffi Wiederer fast der komplette Vorstand der Skiabteilung zurück.

1994 Trainingslager

Zum ersten Mal seit Bestehen der Rennmannschaft nutzt man die Möglichkeit eines Trainingslagers. Oft wird auch am Steinberg trainiert.

Bild 06
Rennmannschaft 1994 - Training am Steinberg

1995 Mitgliederzahl steigt stetig an

Acht Jahre nach Gründung der Skiabteilung ist sie auf die stattliche Zahl von 312 Mitgliedern angewachsen.
Der mittlerweile traditionelle Weihnachtsskikurs unter Leitung von Steffi Wiederer und Günther Seligmann wächst ebenso erfreulich. Es nehmen 75 Lernwillige das Angebot wahr, beim TSV das Skifahren zu erlernen. Erfreulich ist auch der Zustrom bei den Kleinsten. So besuchen 56 Kinder den "Zwergerlkurs".
Auch eine Neuanschaffung des Vereinsbusses steht in diesem Jahr an, um weiterhin zu gewährleisten, dass die Läufer und deren Equipment zu den Trainings und Rennen gebracht werden können.

Bild 07
1995 Zwergerlkurs mit Wiggerl Much und Karin Fischer

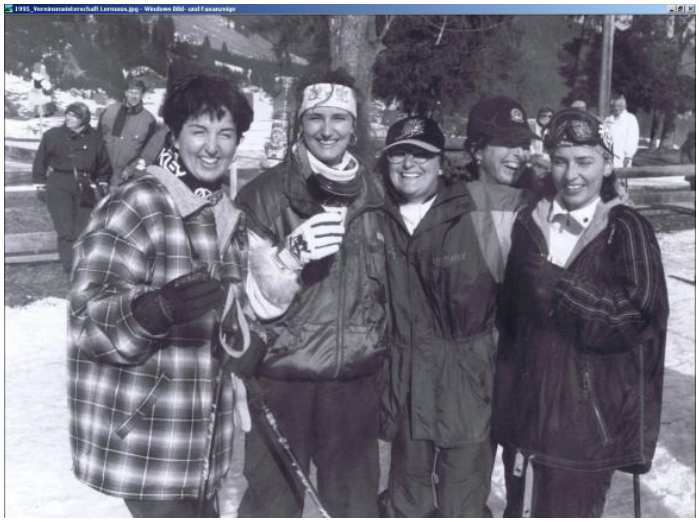

Bild 08
Vereinsmeisterschaft in Lermoos mit Sabine Widmann (2. v.l.), Steffi Wiederer (Mitte), Sabine Halamek-Finsterwalder (2.v.r)

1996 Erster FUSCHIBALL

In diesem Jahr startet ein Gemeinschaftsprojekt zwischen der Fußball -Abteilung und der Skiabteilung des TSV und zeigt, dass trotz weniger Berührungspunkte im Sport eine gute Zusammenarbeit im Sinne des Vereins gelingen kann.
Der **FU**(ssball) **SCHI**(abteilung) **Ball** hat im Pfarrheim in Wolfratshausen seine Premiere und wird in den nächsten Jahren zu einem der beliebtesten Faschingsbälle im Nordlandkreis.
Die Vereins-Skischule unter Leitung von Kurt Seligmann bringt beim Weihnachtsskikurs 53 Skischülern das Skifahren bei und auch der Zwergerlkurs ist mit 47 Kindern wieder äußerst beliebt. Immerhin 20 Übungsleiter engagieren sich in diesem Winter für die Skiabteilung.

Die Rennmannschaft wird mittlerweile von ehemals "Aktiven" aus der Anfangszeit, Matthias Werner, Jörg Hetzel, Claudia Mannheim, Wiggerl Much und Kurt Seligmann als Trainer betreut.

1997 49…

…ist die Zahl des Jahres 1997 - so viele Trainingstage hat die Rennmannschaft in diesem Jahr absolviert.

Bild 09

Siegerehrung mit Günther Eibl (hi. Mitte), Georg Meiller (vorne), Wiggerl Much (li.), Karin Fischer (daneben), Matthias Werner (re.)

1998 Ein Stern geht auf

Wer gewinnt in diesem Jahr die Gesamtwertung im Sparkassencup? Barbara Wirth ! Ja, die Barbara Wirth, die 16 Jahre später für Deutschland an der Olympiade in Sotschi teilnehmen wird. Das zeigt einmal mehr, dass Talente nicht unbedingt nur in den Kaderschmieden der bekannten Top-Vereine geboren werden. Auch bei den männlichen Vertretern der Rennmannschaft können wir ein sehr gutes Ergebnis vermelden. Walter Pall belegt im Seniorenweltcup den 12. Rang.
Weniger erfreulich ist der Totalschaden des Vereinsbusses, der verschmerzt werden muss.

Bild 10

Gletschertraining mit Jörg Hetzel (hi 4 v.li, Kurt Seligmann (daneben), Matth. Werner (re.)

1999 Internationaler Trainereinsatz

Zu einer ganz besonderen Mission brechen die Trainer Jörg Hetzel und Wiggerl Much nach USA auf. Bei der Ski WM in Vail und Beaver Creek im US-Bundesstaat Colorado betreuen sie die rumänische Nationalmannschaft. Ob der Einsatz von Erfolg gekrönt war, ist leider nicht bekannt.
Matthias Werner tritt in diesem Jahr von allen Ämtern zurück.
Der beliebte Fuschiball findet mittlerweile in der Loisachhalle statt und ist mit 1200 Gästen restlos ausverkauft.

2000 Schmerzlicher Verlust

Im Milleniumsjahr 2000 wechselt Barbara Wirth nach Lenggries.
Um an die Weltspitze zu gelangen, ist ein erhöhter Trainingsaufwand erforderlich, der in Wolfratshausen leider nicht erbracht werden kann.
Der Verein zählt mittlerweile 300 Mitglieder und auch der Fuschiball ist mit 1200 Gästen, wie schon im Vorjahr, ausverkauft.
Günther Eibl legt den Vorsitz aus gesundheitlichen Gründen nieder. Dieser wird ab jetzt kommissarisch von Steffi Wiederer übernommen
Waren die Anfangsjahre von Schneemangel geprägt, der die Skischulorganisation und das Training erheblich erschwerte, kämpft man in diesem Jahr mit "***zu viel***" Schnee. Viele Trainings am Brauneck müssen deshalb ausfallen. Zum ersten Mal wird mit dem WSV Icking eine Trainingsgemeinschaft gebildet.

2001 Auflösungserscheinungen

Was die letzten Jahre so erfolgreich betrieben wurde, klappt nicht mehr so richtig. Die Rennmannschaft löst sich auf, Trainer und Aktive ziehen sich zurück. Neben vielen Vorstandsmitgliedern tritt auch die Vorsitzende, Steffi Wiederer, zurück. Der Vorstand wird kommissarisch von Georg Meiller übernommen.

2002 Neuanfang - Offene Stadtmeisterschaft

Wolfratshausen ohne Rennmannschaft geht nicht - und so wird ein neues Team gegründet.
Die Leitung übernimmt dabei Xaver Fischer.
Ein weiteres Highlight ist die Ausrichtung einer offenen Stadtmeisterschaft.
Startberechtigt sind alle Ski Fans unabhängig vom Wohnort oder Vereinszugehörigkeit.
Es gibt keine Gästeklassen.
Im ersten Durchgang werden die Platzierungen in den Klassen ermittelt, die Zeiten werden gleich im Ziel bekannt gegeben.
Vereinsmeisterin und Vereinsmeister werden die schnellsten Vereinsmitglieder, das zeitschnellste Mitglied erhält den 1969 gestifteten großen Wanderpokal.
Die jeweils zehn besten weiblichen und männlichen Teilnehmer des gesamten Starterfeldes qualifizieren sich für den zweiten Durchgang, in dem die Stadtmeisterschaft ausgefahren wird. Erst am Abend bei der Siegerehrung werden die Zeiten des zweiten Durchgangs und die Sieger der Stadtmeisterschaft bekannt gegeben.

2003 Es geht wieder aufwärts

Bereits ein Jahr nach der Wiederauferstehung sausen schon wieder 20 Kinder für den TSV die Rennstrecken herunter. Lorenz Much wird neben Xaver Fischer 2. Trainer
Der beliebt Fuschiball findet mangels Loisachhalle, die mittlerweile dem Brandschutz zum Opfer gefallen ist, im Wolfratshauser Turm statt und wird wieder ein großer Erfolg.

2004 Standortwechsel

Trainingszeiten und vor allem geeignete und freie Hänge sind am Brauneck rar. So entschließt man sich, künftig im Christlum zu trainieren.

Bild 11
Training im Christlum mit Theo Thut und Lorenz Much (beide hi.)

2005 Good Bye Fuschiball!

Die Organisation des Weihnachtsskikurses wird von Karin Fischer übernommen. Mit 35 Teilnehmern wird dieses Angebot aber weniger genutzt, als in früheren Zeiten.
Die Renngruppe besteht seit 2 Jahren aus 20 Kindern und wird, wie im Vorjahr, durch 3 Trainer betreut.
Der mittlerweile legendäre FUSCHIBALL ist Geschichte. Er findet in diesem Jahr zum letzten Mal statt.

2006 Teamauftritt

Das Rennteam trägt ab sofort neue einheitliche Anoraks.
An der offenen Stadtmeisterschaft gehen am Reiserlift 176 Teilnehmer an den Start.

2007 Petrus spielt nicht mit
Wieder mal macht das Wetter nicht mit. Die Schneeverhältnisse sind bescheiden. Viele Trainings fallen aus und die Skikurse entfallen komplett.

2008 Trainerteam wächst
Auf dem Christkindlmarkt ist die Skiabteilung mit einem Stand vertreten.
Die Trainings-Gemeinschaft aus früheren Jahren mit dem WSV Icking wird wieder belebt. Man trainiert zusammen in der Halle.
Beim Trainerteam wird deutlich aufgestockt. Zu Xaver Fischer, Theo Thut und Lorenz Much stoßen Andi Maier und mit Michael Huber und Markus Fischer auch zwei Rennläufer aus den Anfangsjahren.

2009 Die Abteilung schrumpft
Mitgliederschwund - ein Problem, mit dem viele Vereine zu kämpfen haben. Das vielseitige Freizeitangebot lässt viele Mitglieder andere Wege gehen. Zu Hochzeiten hatte man über 300 Mitglieder, nun sind es nur noch 136.
Am Weihnachts- u. Schulskikurs will man weiter festhalten. Die Organisation hat zwischenzeitlich Conny Fuchs übernommen.

2010 Trendwende geschafft

Die Abteilungsleitung geht auf Mitgliedersuche. Durch verstärkte Öffentlichkeitsarbeit kann dem Abwärtstrend erfolgreich entgegengewirkt werden. Die Mitgliederzahl erhöht sich wieder auf 156.
Jörg Sauter wird Stadt u. Vereinsmeister

Bild 12
2010 - Stadt- u. Vereinsmeister Jörg Sauter

2011 Längste Vorstandszeit geht zu Ende

Abteilungsvorstand Georg Meiller legt nach 9 Jahren sein Amt nieder. Somit ist er der Vorstand, mit der längsten Dienstzeit seit Bestehen der Abteilung. Den Vorsitz hat ab jetzt sein bisheriger Stellvertreter, Josef Thalhammer, der das Amt bis auf weiteres kommissarisch übernimmt.

2012 Nachwuchs legt zu

Die Rennmannschaft hat Nachwuchs bekommen. Allein in der Klasse U 9 sind 7 Kinder unterwegs. Einige davon feiern immer wieder hervorragende Erfolge. So kommen bei der Rennserie Utzinger-Cup des Skiverbandes Oberland nach 5 Rennen mit Viktoria Dierl, Leo Huber und Vitus Fischer 3 TSV Läufer ins Finale der besten 8 Oberland-Rennläufer in dieser Saison.

Bild 13
Leo Huber, Viktoria Dierl, Vitus Fischer (vl.nr) im Utzinger-Cup Finale

2013 Neuer Vorstand - 5 frische Nachwuchs-Skilehrer

Im Vorstand werden einige Posten neu besetzt. Neben Andi Maier, der seine Trainerfunktion nieder-legt, stellt Vorsitzender Josef Thalhammer sein kommissarisches Amt ebenso zur Verfügung, wie Renate Fuchs (13 Jahre Kassenführung) und Sabine Widmann, die seit Gründung der Skiabteilung (vor 26 Jahren) Schriftführerin war. Abteilungsleiter ist ab jetzt Markus Fischer. Der neu

zusammengesetzte Vorstand setzt sich zum Ziel, einiges neu anzupacken. So wird u.a. die Anschaffung einer Funk-Zeitmessanlage diskutiert.
Erneut bringt der TSV 3 Läufer ins Utzingercup-Finale. Beim Parallelslalom auf der Firstalmim Spitzingskigebiet werden Viktoria Dierl und Leo Huber jeweils Zweite, Vitus Fischer wird Dritter.

5 Nachwuchsskilehrer machen ihre Grundstufenausbildung. Ausbilder Helge Kravatzky stößt zum Trainerteam.

Ein weiteres Highlight ist die Sportlerehrung der Stadt Wolfratshausen.
Die Rennmannschaft wird als gemischte Mannschaft des Jahres geehrt, Viktoria Dierl wird Nachwuchssportlerin des Jahres

Bild 14
Gemischte Mannschaft des Jahres 2013

Bild 15

Viktoria Dierl, Nachwuchssportlerin 2013

2014 Vieles wird neu angepackt - Zeitmessanlage kommt

Wer ist der größte Feind des Skifahrers? Der Schneemangel !
Aufgrund der dünnen Schneedecke kann oft kein Stangentraining stattfinden. Auch viele Renntermine müssen verschoben oder sogar ganz abgesagt werden. Helge Kravatzky übernimmt die Organisation der Skikurse von Conny Köglsperger (Babypause).Der Weihnachts-Skikurs fällt aber mangels Schnee und Anmeldungen aus.
Bei den durchgeführten Rennen zeigen Viktoria Dierl, Leo Huber und Vitus Fischer ähnlich gute Leistungen, wie in den vergangenen Jahren.
Nach 22 Jahren ist es endlich vollbracht. Die Skiabteilung kann endlich eine Funk-Zeitmessanlage ihr Eigen nennen. Auch gelingt es, mit dem Betreiber des Schützenheims Michel Amato wieder eine abteilungseigene Feier unter dem Motto "Apres Ski Party" auf die Beine zu stellen. Die Wiederbelebung kann sich mit knapp 180 Gästen im Gründungsjahr nicht beklagen - im nächsten Jahr hofft man jedoch, dass, wie in früheren Jahren, auch aus anderen Abteilungen wieder viele Gäste den Weg zu einer geilen Party finden, die sowohl von Jüngeren als auch Älteren zum gemeinsamen Feiern und Spaß haben, besucht wird, denn das macht einen Verein doch erst zu einem Verein.

Bild 16
Apres Party Ski Hasen Annette, Steffi, Anja;

Bild 17

Aktuelle Rennmannschaft 2013-2014

v.l. Svenja Carus, Viktoria Dierl, Carina Bielik, Vitus Fischer, Tim Gaydoul, Johannes Schilwat, Benedikt Stumpf, Julian Demmel, Phil Franke, Pia Sichinger, Jakob Thalhammer, nicht auf dem Bild Luca Schackmann, Vincent Öttl, Niclas Gaydoul, Conrad Schatta; Matthias Höck

Abteilungsleiter
1987 bis 1993 Alois Werner
1993 bis 2000 Günther Eibl
2000 bis 2002 Steffi Wiederer
2002 bis 2011 Georg Meiller
2011 bis 2013 Josef Thalhammer
Seit 2013 Markus Fischer

Vereinsmeister

Nr.	Jahr	VM Herren	VM Damen	Zeitschnellster / Wanderpokal
1	1969	Pötzl Manfred	Richter Liselotte	Pötzl Manfred
2	1970	Pötzl Manfred	Richter Liselotte	Pötzl Manfred
3	1971	Pötzl Manfred	Finsterwalder Sabine	Pötzl Manfred
4	1972	Pötzl Manfred	Finsterwalder Sabine	Pötzl Manfred
5	1973	Schmidmeier Alfons	Quien Angelika	Schmidmeier Alfons
6	1974	Mayr Josef	Finsterwalder Sabine	Mayr Josef
7	1975	Pötzl Manfred	Finsterwalder Sabine	Pötzl Manfred
8	1976	Pötzl Manfred	Finsterwalder Sabine	Pötzl Manfred
9	1977	Pötzl Manfred	Demmel Ursula	Pötzl Manfred
10	1978	Huber Josef	Demmel Ursula	Huber Josef
11	1979	Pötzl Manfred	Demmel Ursula	Pötzl Manfred
12	1980	Guggenberger Thomas	Werner Steffi	Guggenberger Thomas
13	1981	Meiller Georg	Halamek-Finsterwalder Sabine	Meiller Georg
14	1982	Meiller Georg	Demmel Ursula	Meiller Georg
15	1983	Werner Matthias	Mannheim Claudia	Werner Matthias
16	1984	Meiller Georg	Renner Petra	Meiller Georg
17	1985	Meiller Georg	Fischer Petra	Meiller Georg
18	1986	Werner Matthias	Werner Steffi	Werner Matthias
19	1987	Guggenberger Stefan	Mock-Demmel Ursula	Guggenberger Stefan
20	1988	Huber Franz-Xaver	Werner Steffi	Huber Franz-Xaver
21	1989	Meiller Georg	Finsterwalder Monika	Meiller Georg
22	1990	Werner Matthias	Mannheim Claudia	Werner Matthias
23	1991	Huber Michael	Halamek-Finsterwalder	Huber Michael
24	1992	Werner Matthias	Mannheim Claudia	Mannheim Claudia
25	1993	Huber Michael	Mannheim Claudia	Huber Michael
26	1994	Huber Michael	Mannheim Claudia	Huber Michael
27	1995	Werner Matthias	Mannheim Claudia	Mannheim Claudia
28	1996	Werner Matthias	Mannheim Claudia	Mannheim Claudia
29	1997	Trischberger Huber	Mannheim Claudia	Trischberger Huber
30	1998	Werner Matthias	Mannheim Claudia	Werner Matthias
31	1999	Huber Michael	Mannheim Claudia	Mannheim Claudia
32	2000	Sauter Jörg	Mannheim Claudia	Mannheim Claudia
33	2001	Huber Michael	Mannheim Claudia	Huber Michael
34	2002	Werner Matthias	Mannheim Claudia	Mannheim Claudia
35	2003	Sauter Jörg	Mannheim Claudia	Sauter Jörg
36	2004	Huber Michael	Fischer Karin	Huber Michael
37	2005	Fischer Markus	Mannheim Claudia	Fischer Markus

38	2006	Sauter Jörg	Fischer Karin	Sauter Jörg
39	2007	Sauter Jörg	Mannheim Claudia	Sauter Jörg
40	2008	Sauter Jörg	Mannheim Claudia	Sauter Jörg
41	2009	Huber Michael	Mannheim Claudia	Huber Michael
42	2010	Sauter Jörg	Meiller Sophie	Sauter Jörg
43	2011	Sauter Jörg	Engelhart Sophie	Sauter Jörg
44	2012	Öttl Peter	Engelhart Sophie	Öttl Peter
45	2013	Sauter Jörg	Engelhart Sophie	Sauter Jörg
46	2014	Huber Michael	Dierl Viktoria	Huber Michel

Offene
Stadtmeisterschaft

Nr.	**Jahr**	**Stadtm. Herren**	**Stadtm. Damen**
1	2002	Öttl Peter	Müller-Schenk Stefanie
2	2003	Chucholoski Jan	Mannheim Claudia
3	2004	Huber Michael	Hlavacek Verena
4	2005	Eimer Johannes	Mannheim Claudia
5	2006	Trischberger Hubert	Hlavacek Verena
6	2007	Sauter Jörg	Hlavacek Verena
7	2008	Sauter Jörg	Mannheim Claudia
8	2009	Trischberger Hubert	Hlavacek Verena
9	2010	Sauter Jörg	Simon Vroni
10	2011	Trischberger Hubert	Hlavacek Verena
11	2012	Trischberger Hubert	Hlavacek Verena
12	2013	Sauter Jörg	Beck Sophie
13	2014	Trischberger Hubert	Engelhart Sophie